

Antrag auf Außenlandeerlaubnis für Fallschirmspringer

An die Regionalstelle des DAeC
 Luftsportgeräte-Büros

Wichtige Hinweise!

1. Füllen Sie den Antrag bitte vollständig aus. Jede Angabe ist für die Bearbeitung erforderlich. Fehlende Angaben erzeugen nur kostspielige Rückfragen und verzögern die Erlaubniserteilung.
2. Besorgen Sie bitte die im Antrag genannten Unterlagen (vgl. Anlagen) und zeichnen Sie in den Lageplan das Landegelände mit den vorhandenen Hindernissen (z.B. Gebäude, Leitungen, Masten) ein. Das für die Außenlandung vorgesehene Gelände (Landefläche) muss der angegebenen Kategorie entsprechen.
3. Der Antrag sollte mindestens drei Wochen vor dem geplanten Termin vollständig mit sämtlichen Angaben bei der zuständigen Regionalstelle des DAeC LSG-B vorliegen.
Für die Beantragung der Flugverkehrskontrolle ist der Antragsteller verantwortlich.

Anlagen:

1. Kartenausschnitt
2. Lageplan (Maßstab 1:500 bis Maßstab 1:2500)
3. Sachverständigengutachten von Geländegutachter
4. Erforderlichenfalls Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde. (wird von Regionalstelle angefordert)

Ich/Wir beantrage/n hiermit die Erteilung einer Außenlandeerlaubnis für Fallschirmspringer nach § 25 Abs. 1 LuftVG, in Verbindung mit § 18 Abs. 2 LuftVO.

Zu dem beabsichtigten Sprungvorhaben mache/n ich/wir folgende Angaben:

I. Allgemeine Angaben

Antragsteller (Name und Anschrift)	Telefon (gesch./priv./Handy)	E-Mail oder Fax
Absprungtag/e	Ausweichtag/e	
Uhrzeit von/bis (Ortszeit)	Uhrzeit von/bis (Ortszeit)	
Anzahl der Absetzvorgänge	Anzahl der Absetzvorgänge	
Ort, Gelände, Straße, Gemarkung, Flurnummer:		
Liegt das Gelände innerhalb 5 km um einen Flugplatz?		
Ja / Nein		(bitte auswählen)
Landkreis	Geographische Koordinaten	Grad Min N Grad Min E
Verantwortlicher Sprungdienstleiter Name	telefonisch erreichbar	Anzahl der Fallschirmspringer/innen:
Lizenznr.		
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers	

II. Geländegutachten

Das Gelände befindet sich		außerhalb / innerhalb bebauter Ortsteile (unzutreffendes streichen)	
nutzbare Länge d. Geländes	nutzbare Breite d. Geländes	Bodenoberfläche	
Folgende Hindernisse (Gebäude, Leitungen, Masten, Bäume etc.) befinden sich in der Nähe des Geländes:			
im Norden			
im Süden			
im Westen			
im Osten			
Sonstige Angaben und Hinweise:			
Funktionstüchtige auf den Reservefallschirm wirkende Öffnungsautomaten sind mitzuführen: ja / nein (unzutreffendes streichen)			
Geländeeinstufung (Kategorie I - III)		Windbeschränkung	
Es können auch Tandemabsprünge mit Passagieren durchgeführt werden (gilt nur bei Kat I oder II-Geländen) ja / nein (unzutreffendes streichen)			
Ort, Datum		Stempel, Lizenznummer und Unterschrift Geländegutachter und ggf. Tandemmaster	

III. Zustimmung der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers:

Dem Vorhaben wird hiermit als Eigentümer/in des Grundstücks mit der Flurnummer der Gemarkung _____ zugestimmt.	
Ort, Datum	Unterschrift (+ Namen in Druckbuchstaben)

IV: Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde (Landratsamt):

(nur erforderlich, wenn der Landeplatz im Naturschutzgebiet liegt und bei Dauergenehmigungen)

- Hinsichtlich des Naturschutzes bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken
- folgende Auflagen sind einzuhalten:

 Ort, Datum, Name, Unterschrift, Dienstsiegel

V: Stellungnahme der zuständigen Gemeinde (Ordnungsamt):

(nur wenn Kommune zugleich Eigentümer des Grundstücks)

- Seitens der Gemeinde bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken.
- Folgende Auflagen sind einzuhalten:

 Ort, Datum, Name, Unterschrift, Dienstsiegel